

Applaus für die Vorsitzende

Die Seniorengemeinschaft Kronach ist eine Erfolgsgeschichte. Die Mitglieder danken dafür Bianca Fischer-Kilian.

Von Heike Schüle

Kronach – Mit donnerndem Applaus und Bravo-Rufen haben rund 120 Mitglieder der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land am Montagabend im Schützenhaus ihrer „Chefin“ Bianca Fischer-Kilian für ihr Engagement gedankt. 2. Vorsitzende Edwin Kroha beschrieb den Erfolg bei der Hauptversammlung so: „Unser Verein funktioniert und wächst, weil unsere Leistungen notwendig sind und weil die Anfragen ad hoc bearbeitet werden. Da gibt es kein Larifari. Man bekommt noch am gleichen, spätestens am nächsten Tag Hilfe.“ Dies sei einer „kleinen Person“ mit ungeheurem Engagement zu verdanken: der Vorsitzenden Bianca Fischer-Kilian.

Die Wiederwahl der rührigen Vorsitzenden für die kommenden beiden Jahre war dann auch nur Formsache. Sie erhielt – wie alle anderen ihrer Mitstreiter auch – satte 100 Prozent der Stimmen. Bianca Fischer-Kilian freute sich über den aktuellen

Stand von 465 Mitgliedern. Damit ist die seitens der Fördergeber angedachte Mitgliederanzahl bis 30. Juni von 350 Personen bei Weitem überschritten und das selbstgesteckte Ziel des Vereins von 500 Mitgliedern in greifbarer Nähe. „Dieser enorme Zuwachs ist euer Verdienst“, lobte Fischer-Kilian in ihrem Rechenschaftsbericht. 255 Mitglieder kommen aus dem Stadtgebiet von Kronach, davon 175 direkt aus der Stadt sowie 80 aus den Stadtteilen. Die übrigen Mitglieder sind verteilt auf die Gemeinden im gesamten Landkreis. Nur in Teuschnitz hat die Seniorengemeinschaft noch keine Mitglieder.

Erneut war das beispielhafte Vorreiterprojekt deutschlandweit auf größtes Interesse gestoßen und wurde bei verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt. Auch bei den Mitgliedertreffen waren interessierte Besucher anwesend, um sich vor Ort ein Bild zu machen. „Ein Student reiste sogar aus Salzburg an“, wunderte sich die Vorsitzende und freute sich, dass Kronach durch das Aushängeschild Seniorengemeinschaft bekannt werde. „Wir müssen weiterhin eine starke Gemeinschaft bleiben. Es funktioniert nur mit Ihnen“,

appellierte sie an die Anwesenden. Nachdem man anfangs noch Monatswerte von 29 geleisteten Arbeitsstunden gehabt habe, lägen diese mittlerweile in Spitzenzeiten bei um die 350 Stunden. Hier sei man auf Rückmeldungen angewiesen. Die im Jahr 2013 erfolgten Leistungsvermittlungen ließen sich, so Fischer-Kilian, gar nicht mehr alle aufzählen. Vom Aufhängen eines heruntergefallenen Bildes bis zu Versorgung von Haustieren und Wäschewaschen sei alles dabei gewesen.

„Wir nehmen keinem Handwerker etwas weg.“

Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian

„Wir sind gemeinnützig und kümmern uns um die, die Hilfe

brauchen. Wir schauen uns das vor Ort an, damit alles seine Richtigkeit hat. Wir nehmen keinem Handwerker oder Dienstleister etwas weg, da diese solche „kleinen“ Leistungen gar nicht erbringen würden“, zeigte sich Fischer-Kilian sicher. Auch das Gesellige werde im Verein gefördert. So will man demnächst eine Festungsführung machen und das Landestheater in Coburg besuchen. Einmal im Monat fährt man mit dem Bus nach Bad Steben, was sehr gut angenommen werde. Fischer-Kilian wies auch auf die neuen Flyer hin sowie auf Gutscheine von der Seniorengemeinschaft. hs

Neuwahlen

Bei den Neuwahlen gab es kaum Änderungen. Das Ergebnis: Vorsitzende: Bianca Fischer-Kilian; 2. Vorsitzender: Edwin Kroha; Schriftführer: Peter Steinhäuser; Kassierer: Renate Kroha; Beisitzer: Peter Becker, Reinhard Kuhnlein, Wolfgang Palm (als Vertreter der Wohlfahrtsverbände), Elisabeth Höfner sowie Johanna Schenk (neu); Kassenprüfer: Hans-Georg Erath, Luitpold Herrmann.

Termine

Roland Rost vom Seniorenbeirat Kronach wies darauf hin, dass der für Mai geplante Vortrag „Grundsicherung im Alter“ wegen Terminschwierigkeiten auf Oktober verlegt werden musste. Der Vortrag im März über „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ wird im September wiederholt. Pastoralreferentin Birgitta Stauer-Neubauer verwies auf eine vierteilige Vortragsreihe, beginnend am 8. Mai, mit den Themen

„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, „Organspende und Transplantation“, „Hospizarbeit und Palliativmedizin“ sowie „Auferstehung und was kommt nach dem Tod“. Das Helfertreffen der Seniorengemeinschaft für „Kronach leuchtet“ findet am Dienstag, 15. April, um 19 Uhr im Voiltändersaal statt. Das nächste Mitgliedertreffen ist am 28. April um 14 Uhr – ebenfalls im Voiltändersaal.